



Lageplan | M 1:500

Leitidee.

Die Leitidee des vorliegenden Entwurfes besteht darin, ein architektonisch klar gegliedertes, nachhaltiges Gebäude zu entwickeln, welches die funktionalen Anforderungen unter Berücksichtigung angemessener und kostenbewusster Volumina und Nutzflächen erfüllt und ein einladendes Entree zum Sportzentrum Lotte bildet.

Städtebauliches Konzept | Freiraumplanung.

Das städtebauliche Konzept sieht einen gegliederten Baukörper vor, der entsprechend den Nutzungen und Erfordernissen abgestuft ist. Dieser Baukörper bildet an der Jahnstraße eine Gebäudefront mit den Nachbarbebauungen, bietet aber zugleich eine gut dimensionierte Plaza mit Aufenthaltsqualität als Treffpunkt und Startpunkt für das Sportzentrum Lotte. Durch die Platzierung der Sporthalle an der Jahnstraße entsteht im südlichen Grundstücksbereich eine weitere Außenfläche mit gestalterischer Qualität, die einen angemessenen Eingangsbereich für die später geplante Schwimmhalle bildet. Der Abstand zur Sporthalle ist so gewählt, dass keine Angsträume entstehen.

Entlang der östlichen Grundstücksgrenze wird eine breit dimensionierte Wegeverbindung zwischen der Grundschule im Norden und den weiteren geplanten Spielstätten im Süden entwickelt. Hierdurch sind auch die Nebenzugänge der Halle für die Sportler fußläufig gut erreichbar.

Die Sporthalle fügt sich aufgrund der Abstufungen gut in das Umfeld ein und wirkt durch eine verglaste und überdachte Eingangszone auf die Besucher einladend. Die verkehrstechnische Erschließung erfolgt über eine „kiss and go“ Zone entlang der Jahnstraße, in der auch die Behindertenstellplätze integriert sind.

Architektonisches Konzept | Konstruktion.

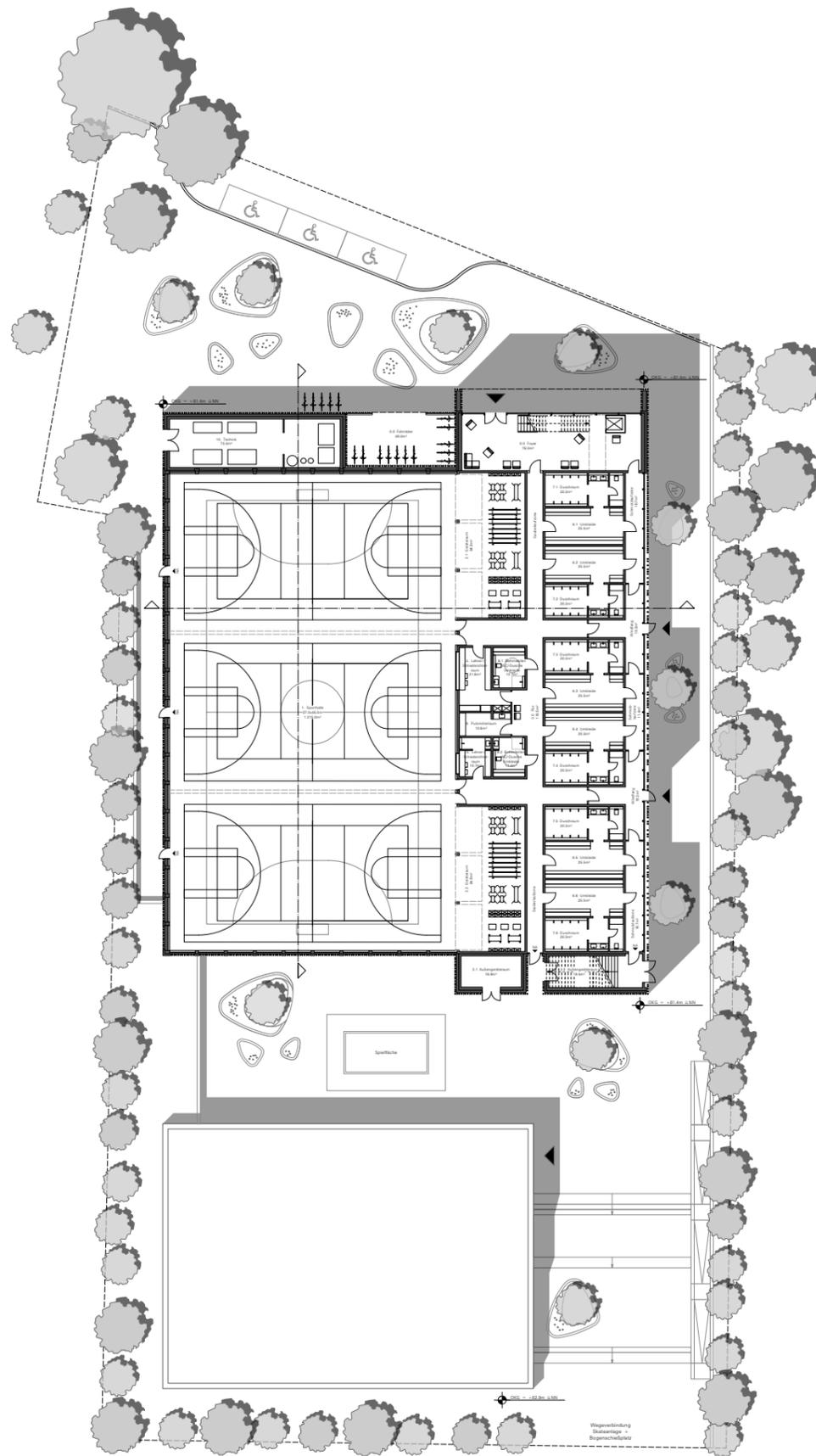
Ausgangspunkt des architektonischen Konzeptes bildet die prägnante, klar gegliederte Holzkonstruktion des Hallenbaukörpers, die mit Leimbändern im Halleninneren sowie in der Fassadenansicht erlebbar ist. Die Belichtung der Hallenfläche wird über ein Fensterband entlang der westlichen Längsseite gegenüberliegend der Tribünen erzeugt. Der notwendige Sonnen- und Blendschutz wird durch innenliegende textile, ballwurfsichere Verschattungssysteme hergestellt. Die Nebenräume sind klar strukturiert entlang der Hallenlängsseite aufgebaut. Im oberen Geschoss des Baukörpers sind die Erschließungsflächen der Tribünen platziert, die über gestaffelte Außenterrassen verfügen, die für Veranstaltungen genutzt werden können und eine besondere Aufenthaltsqualität erzeugen. Hierdurch wird der Baukörper in der Kubatur gegliedert und strukturiert. Eine flächige Holzfassade mit teils durchlässigen Strukturen löst die Baukörpermasse angenehm auf und unterstreicht den nachhaltigen Charakter des Neubaus. Der zweigeschossige, verglaste Eingangsbereich an der Nordseite entlang der Jahnstraße lädt die Schüler und Besucher durch Transparenz und Helligkeit ein, das Gebäude zu erleben. Die Nebeneingänge für die Sportler sind entlang der östlichen Längsseite erreichbar. Die Sporthalle ist in Gänze barrierefrei ausgestattet und die inneren Abläufe und Verkehrsflächen sind hinsichtlich Wegelängen und Orientierung im Gebäude optimiert.

Nachhaltigkeit | Haustechnik.

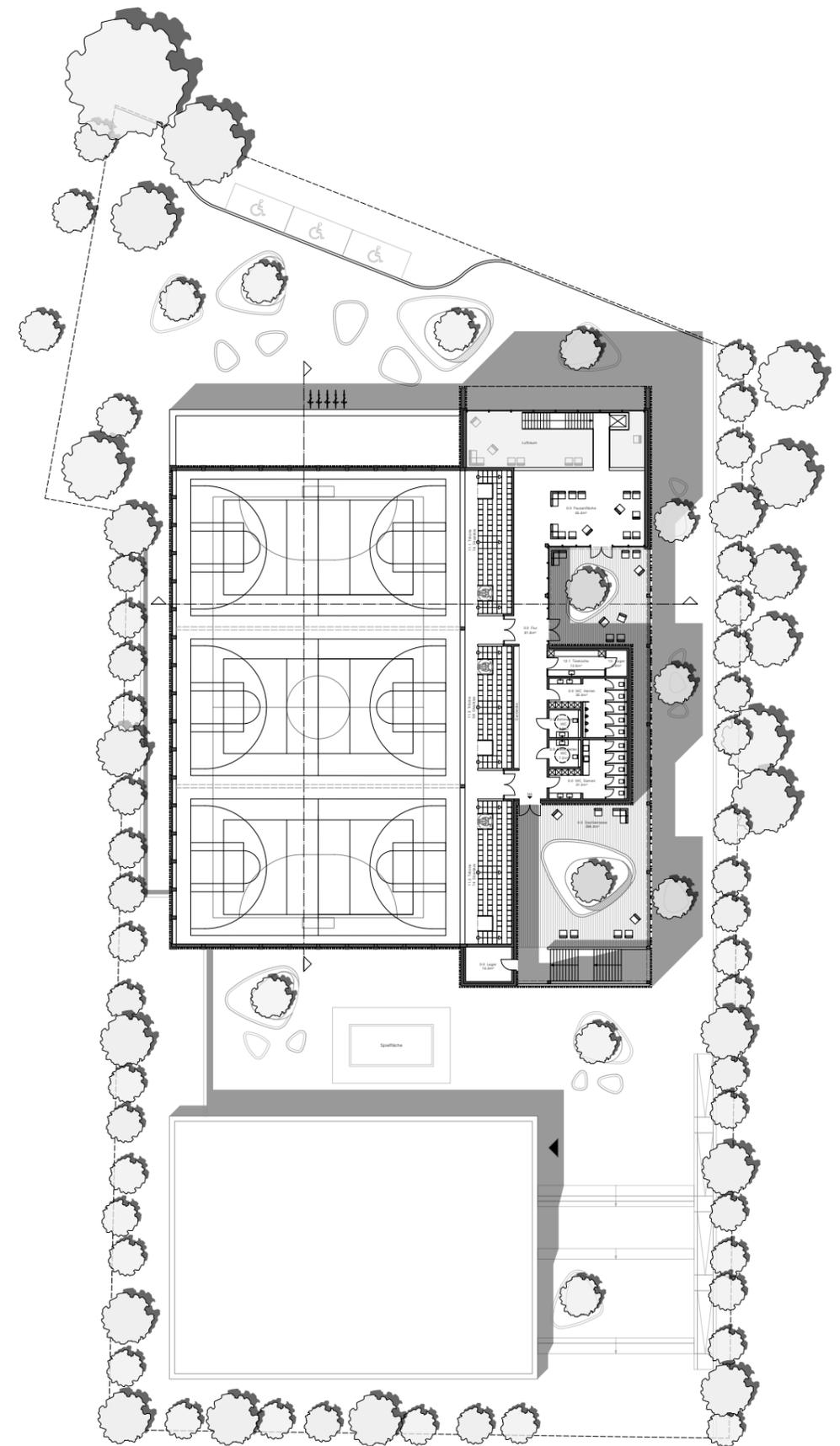
Die tragende Konstruktion sowie die Fassade und die Fensterkonstruktionen werden in Holzbauweise errichtet. Der Einsatz von Beton wird dadurch stark reduziert und auf ein Minimum begrenzt. Die Beheizung erfolgt über den Einsatz einer Wärmepumpe, die über Tiefenbohrungen aus dem Erdreich mit Wärme versorgt wird. Diese kann im Sommer eine Kühlfunktion des Gebäudes erfüllen. Eine auf dem Flachdach platzierte Photovoltaikanlage erzeugt Strom, der über Speichermöglichkeiten für die Stromversorgung und die Wärmeunterstützung in den „Bedarfsspitzen“ genutzt werden kann. Die Betriebskosten werden dadurch für den Betreiber deutlich gesenkt.

Wirtschaftlichkeit | Flächeneffizienz.

Die kompakte Bauweise des vorliegenden Entwurfes mit den nach Erfordernissen abgestaffelten Baukörperhöhen ist in Bezug auf die geforderten Raumflächen des Raumprogramms sehr effizient. Durch die nachhaltigen Materialien in Verbindung mit dem haustechnischen Konzept, bestehend aus erneuerbaren Energieträgern, entsteht ein zukunftsfähiges Gebäude mit geringen Betriebskosten und hoher gestalterischer Qualität.



Erdgeschoss | M 1:200



Obergeschoss | M 1:200